KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM LIMBURG

KLIMAPFAD

Sitzung Diözesansynodalrates (DSR)
12.09.2026

28. August 2026

Klimapfad
DSR-BESCHLÜSSE

DSR-Beschluss 03.12.2025:

1. Das Bistum erreicht bis 2045 basierend auf dem vorliegenden Klimaschutzkonzept und durch Umsetzung der darin definierten Maßnahmen die Treibhausgasneutralität. Auf dem Weg dorthin sind die im Klimaszenario des Klimaschutzkonzeptes genannten Zwischenziele einzuhalten: Reduktion der THG-Emissionen um 50% bis 2030, um 72% bis 2035 und um 87% bis 2040 (jeweils gegenüber den für das Klimaschutzkonzept ermittelten Ausgangsdaten). Hierfür ist ein geeignetes regelmäßiges Monitoringsystem für die Überprüfung der Einhaltung der Zwischenziele zu etablieren.
2. Entsprechende Ressourcen sind gemäß dem gesamtstrategischen Zielen im Zuge der Haushalts- und Personalplanung zu berücksichtigen.
3. Der Leistungsbereich Ressourcen und Infrastruktur wird beauftragt, bis nach der Sommerpause 2026 eine überschlägige Darstellung der voraussichtlichen finanziellen Mittel zu erarbeiten, die nach aktuellem Wissensstand zur Erreichung der Klimaneutralität erforderlich sein werden. Die Ergebnisse sind dem DSR zur weiteren Befassung vorzulegen.

Klimapfad
DSR-BESCHLÜSSE

DSR-Beschluss 14.03.2026:
Der Diözesansynodalrat empfiehlt dem Bischof,
dafür Sorge zu tragen, dass die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie die Notwendigkeit, Treibhausgasneutralität zu erreichen, beide gemäß synodalen Beschlüssen eingehalten werden. Es wird daran erinnert, dass dem DSR ein konkreter Maßnahmenkatalog mit Ausweisung des notwendigen Budgetrahmens im zweiten Halbjahr 2026 vorgelegt wird.
Es ist unter Mitwirkung des Beirates der Klimaneutralitätsrücklage ein Klimaschutzplan zu entwickeln, der die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen benennt.

Klimapfad
ENERGIEBEDARFSREDUKTION VS. EMISSIONSVERMEIDUNG

Ausgangssituation

KLIMASCHUTZKONZEPT
Gebäude: Effizienzhausstandard 55
(entspricht ca. 40kWh/m²*a)
→ Maximale Energiebedarfsreduktion
Mobilität
Beschaffung

Zielbild

KLIMAPFAD
Defossilierung

Mobilität

Beschaffung

Vermeidung von Überinvestitionen in Effizienzmaßnahmen

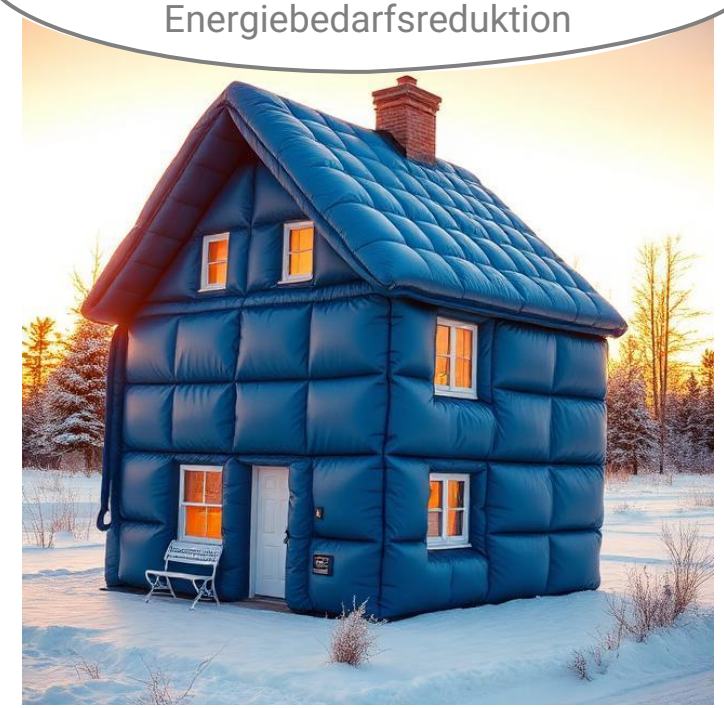
Vollständiger Wechsel zum **Energieträger Strom (Defossilierung)**

Sanierung nach Baualtersklassen mit dem Zielwert 120 kWh/m²*a **(Wärmepumpenfähigkeit)**

Digitalisierung der Heizungskeller für energetische Optimierung und Monitoring

Klimapfad
ENERGIEBEDARFSREDUKTION VS. EMISSIONSVERMEIDUNG

KLIMASCHUTZKONZEPT
maximale
Energiebedarfsreduktion



THG-Neutralität
bis 2045

KLIMAPFAD
Emissionsvermeidung
durch Defossilierung



Die THG-Neutralität bis 2045 (Ziel des Klimaschutzkonzeptes) wird durch Emissionsvermeidung kosteneffizienter erreicht

Klimapfad
VERÄNDERUNGEN

Veränderungen Klimapfad

Gebäude/Immobilien

- Investitionen in die **digitale Heizungstechnik, Gebäudeautomation und Smart Home** ermöglichen Energieeffizienz
- **weniger energetische Maßnahmen** durch das Einhalten des Grenzwertes von 120 kWh/m²*a
- **defossilierte** Wärmeversorgung durch den Einsatz strombasierter, elektrischer Wärmepumpen
- Kompletter **Verzicht auf fossile Brennstoffe**
- **Emissionsvermeidungs-Maßnahmen** statt Energiebedarfsreduktion
- Keine energetischen Maßnahmen bei einem **Wärmebedarf unter 120 kWh/m²*a**
- CO2-Neutralität und Defossilierung durch **Strom**
- **Optimierung** des Systems durch die Nutzung von Solarenergie ist möglich

Beibehaltung Klimaschutz-konzept

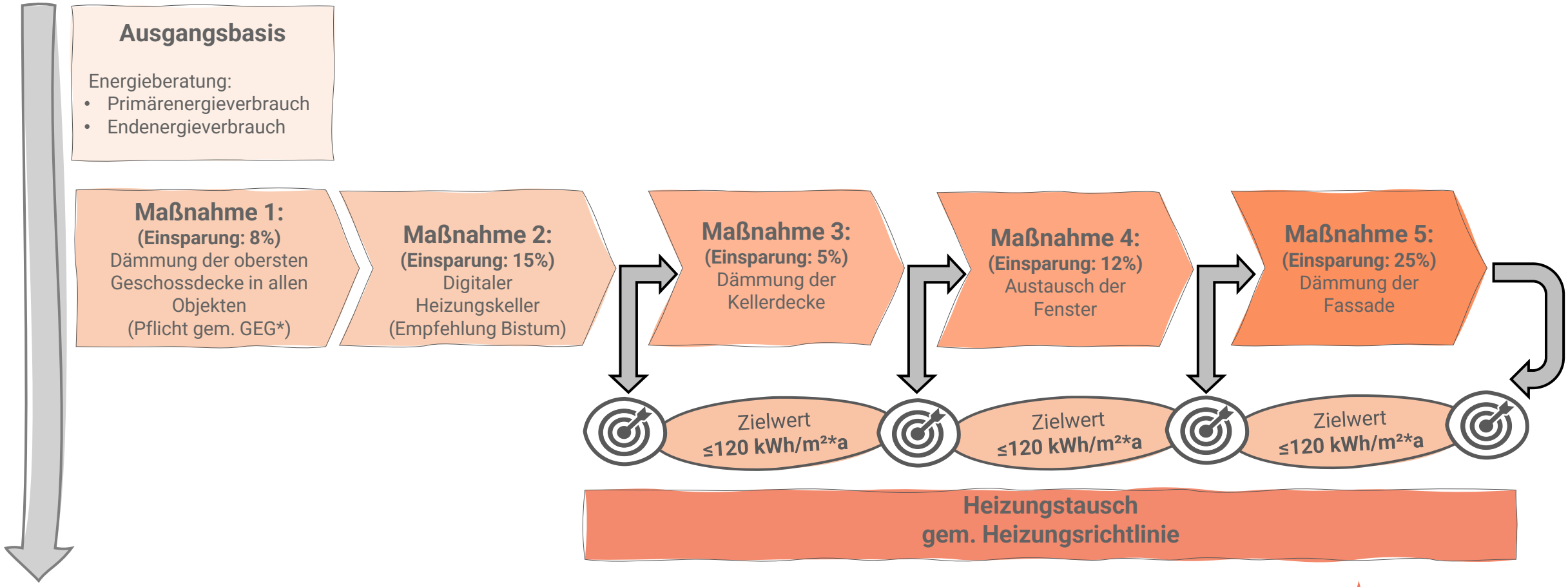
Mobilität

- **Strategische** Maßnahmen
- Ausbau der **Ladeinfrastruktur**
- Ausbau der **fahrradfreundlichen Strukturen**

Beschaffung

- **Strategische** Maßnahmen/**Sensibilisierung**
- Beschaffung **nachhaltiger** und **regionaler** Lebensmittel/Umstellung auf **klimafreundliche** Verpflegung

Klimapfad
HANDLUNGSFELD GEBÄUDE



*GEG= Gebäudeenergiegesetz

Klimapfad
Modell-Beispiel: Pfarrhaus Musterstadt

Ausgangsbasis

Energieberatung:
- Primärenergieverbrauch
- Endenergieverbrauch

Durchführung einer energetischen Beurteilung und Erarbeitung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) – gefördert über Förderbaustein 1 des Bistums Limburg:
Ermittelter Primärenergiebedarf von 151 kWh/m²*a

Maßnahme 1:
(Einsparung: 8%)
Dämmung der obersten Geschossdecke in allen Objekten
(Pflicht gem. GEG*)

Umsetzung Schritt 1:
Dämmung der obersten Geschossdecke im Pfarrhaus Musterstadt:
Neuer Energiebedarfswert: 140 kWh/m²*a

Maßnahme 2:
(Einsparung: 15%)
Digitaler Heizungskeller
(Empfehlung Bistum)

Umsetzung Schritt 2:
Digitaler Heizungskeller im Pfarrhaus Musterstadt:
Neuer Energiebedarfswert: 122 kWh/m²*a

Maßnahme 3:
(Einsparung: 5%)
Dämmung der Kellerdecke

Umsetzung Schritt 3:
Dämmung der Kellerdecke im Pfarrhaus Musterstadt:
Neuer Energiebedarfswert: 116 kWh/m²*a



Zielwert
≤120 kWh/m²*a
ist erreicht

Heizungstausch gem. Heizungsrichtlinie

Umsetzung Heizungstausch:
Einbau Wärmepumpe im Pfarrhaus Musterstadt.

*GEG= Gebäudeenergiegesetz

Klimapfad
ERHALTUNGSQUOTEN KIS GEM. KLIMASCHUTZKONZEPT

Erhaltungsquoten pfarrlich	
Kirchen	58%
Gemeindezentren	53%
Kapellen	25%
Gemeindehäuser	58%
Pfarrhäuser	44%
Wohn- und Bürogebäude	19%
Kindertagesstätten	45%
Sonstige Gebäude	6%

Erhaltungsquoten Nicht-Pfarrlich	
Verwaltungsgebäude	75%
Tagungshäuser	75%
Schulen	100%
Gebäude Bistum allgemein	75%

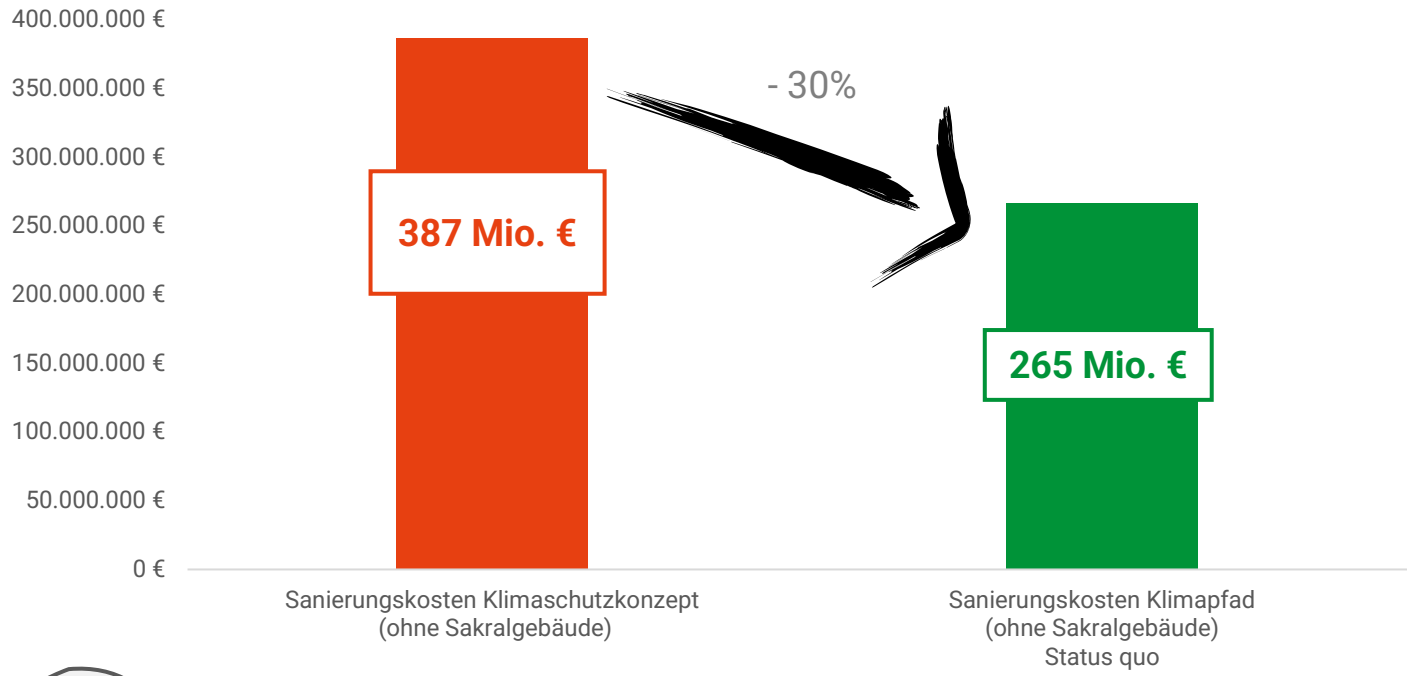


Erhaltungsquoten pfarrlich nach aktuellem Status quo KIS 2
Noch keine Berücksichtigung möglicher HSK-Maßnahmen enthalten

Klimapfad

KLIMASCHUTZKONZEPT VS. KLIMAPFAD

(Gebäude ohne Sakralgebäude)



Jährliche Kosten (linear)

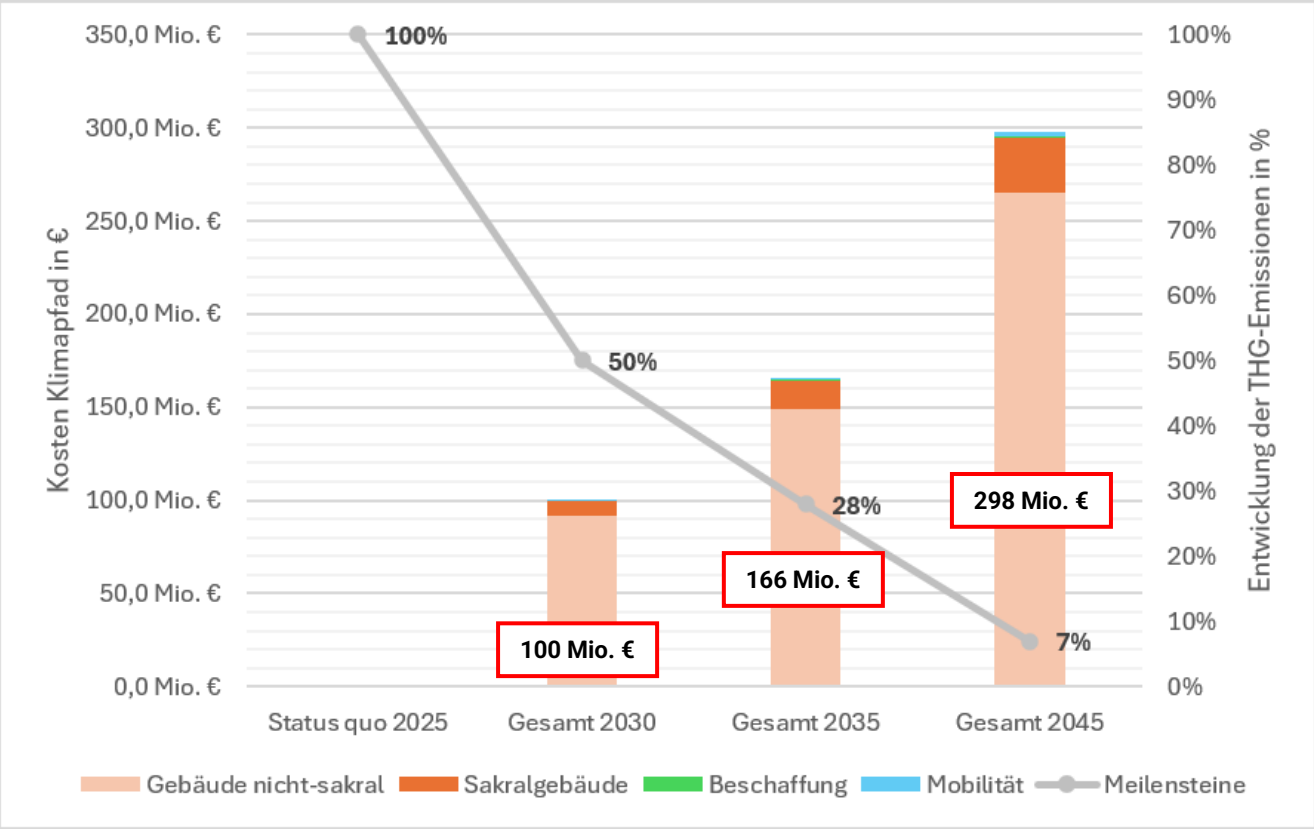
Klimaschutzkonzept:
19,35 Mio. €/Jahr bis 2045

Klimapfad:
13,5 Mio. €/Jahr bis 2045

Der Beirat der Klimaneutralitätsrücklage wurde beteiligt und hat eine positive Resonanz abgegeben

Klimapfad DSR

GESAMTÜBERSICHT (Gebäude mit Sakralgebäude, Beschaffung, Mobilität)



Gesamtkosten 2045

Gebäude nicht-sakral: 265 Mio. €

Sakralgebäude: 30 Mio. €

Beschaffung: 0,5 Mio. €

Mobilität: 2 Mio. €

Jährliche Kosten

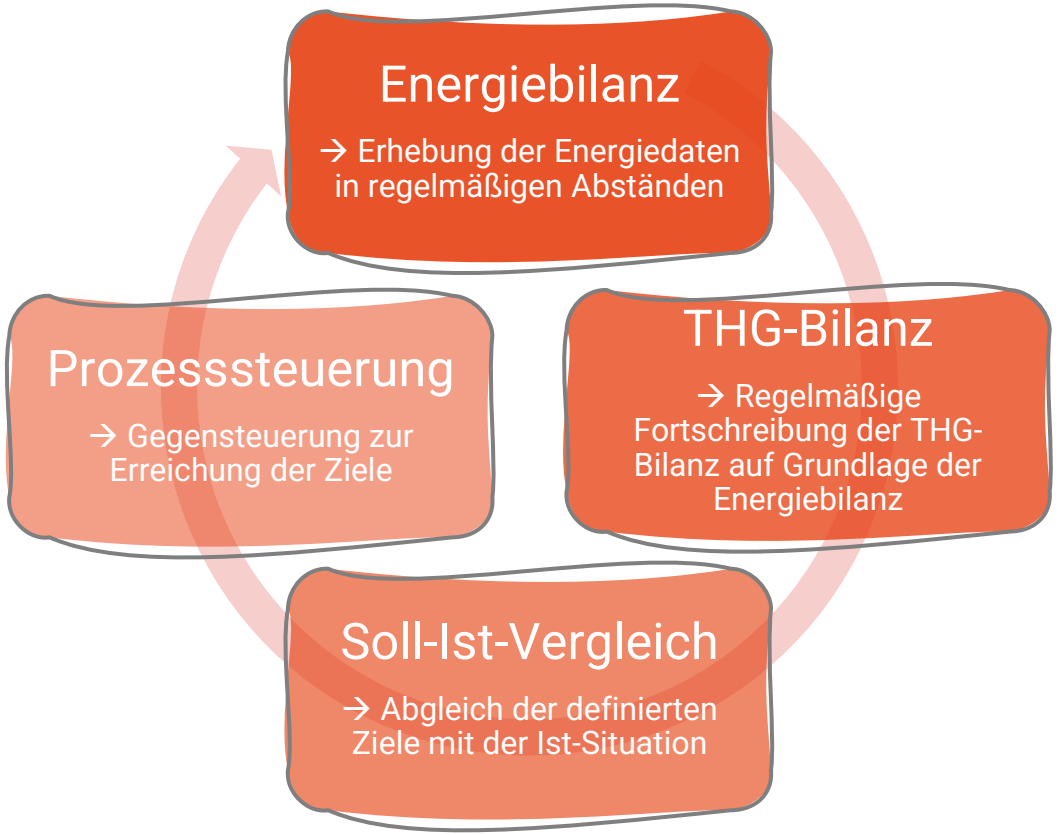
2025-2030 → ca. 20 Mio. €/Jahr

2030-2035 → ca. 13 Mio. €/Jahr

2035-2045 → ca. 13 Mio. €/Jahr

Eine erneute Bewertung und Anpassung der Gebäudeerhaltungsquoten im Rahmen von HSK ist unabdingbar (direkte Auswirkung auf Klimapfad)

Klimaschutzmanagement
MONITORING



Aktueller Stand:

- → Energiebilanz ist entscheidendes Instrument
- → Erarbeitung der Verbrauchsliste mit allen Verbrauchsstellen unter Berücksichtigung aller Abhängigkeiten und Informationen (Einbezug der Versorger)
- → Ergänzung und Dokumentation fehlender Informationen durch das Klimaschutzmanagement
- → Jährlicher Abruf der Verbrauchslisten mit allen notwendigen Informationen
- → Durch die Implementierung des digitalen Heizungskellers wird die Transparenz in der Energiebilanz gewährleistet
- → Durchführung eines ESG-Ratings* im Rahmen des Bistums-Jahresabschlusses

*ESG-Rating ist eine externe Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens

Personal: Die Stelle Klimaschutzmanagement wurde nach der Erstellung des Konzeptes entfristet !
→ Gewährleistung der langfristigen Bearbeitung, Weiterentwicklung und Verankerung innerhalb der Organisation

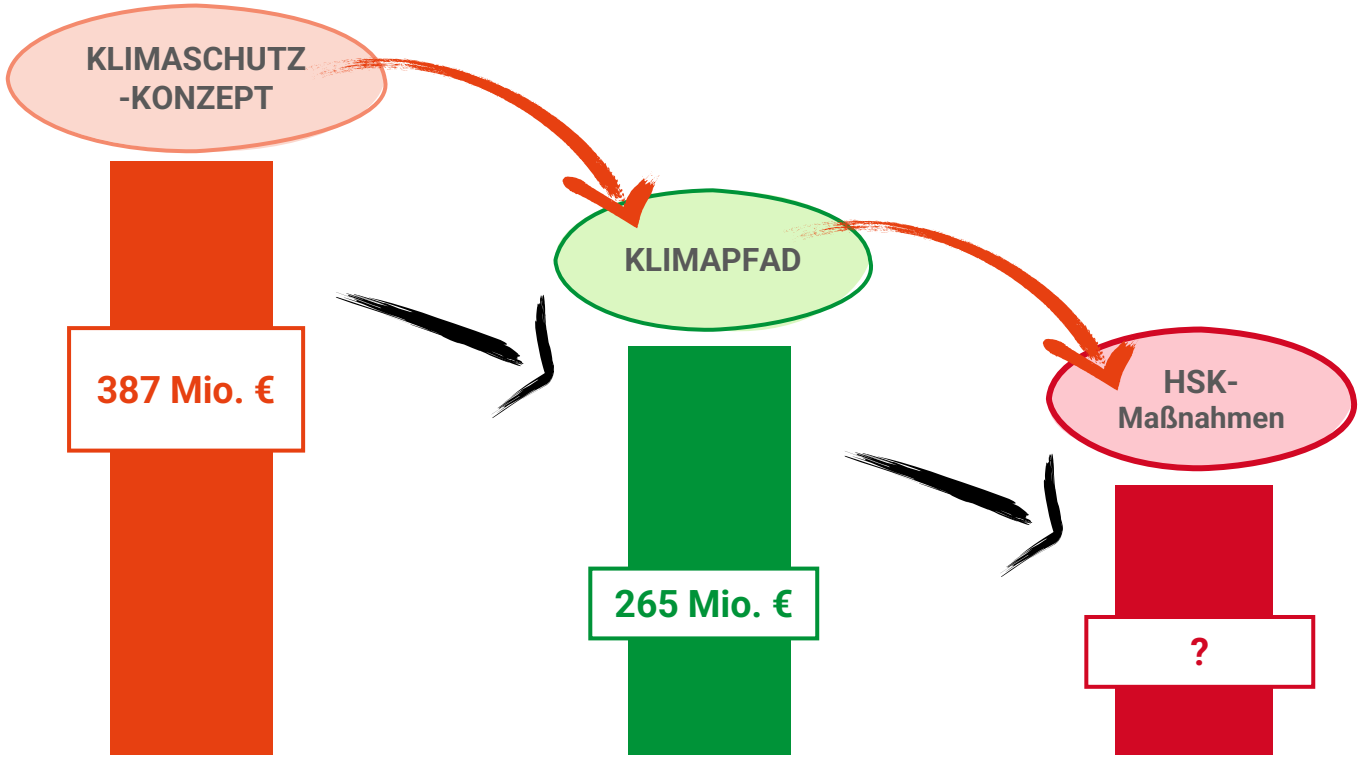
Klimaschutzmanagement
KOMMUNIKATION

Zur zielgerichteten Vermittlung des Themas Klimaschutz und des Angebotes der Klimaneutralitätsrücklage kommen u.a. folgende Kommunikationsformate zum Einsatz:

- Beteiligung an der Online-Fortbildungsreihe für Engagierte **Klimaschutz rund um den Kirchturm**
- Regelmäßige **direkte Informationen** über **Mailverteiler** aller PGR und VRK-Mitglieder
- kontinuierliche Informationen an die **Verwaltungsleitungen** und **Kirchengemeinden**
- Teilnahme am **Treffen der Verwaltungsleitungen**
- **Schöpfungs-Homepage** mit Erklärvideo und FAQ‘s
- Einbeziehung aktuelle Klimaschutzthemen in den **Baujahresgesprächen**
- **BO-Interne Kommunikation** (Fachbereichsübergreifender Informationsfluss)



Klimapfad
AUSBLICK GEBÄUDE (ohne Sakralgebäude)



Randnotizen:

Die Schulen machen bei einer angenommen Erhaltungsquote von 100% mit rd. 66 Mio. € über die Hälfte der Klima-Sanierungskosten im Bereich der bistumseigenen Gebäude aus.

Die sich aktuell im Beratungsgang befindliche Heizungsrichtlinie reduziert die Anzahl der (körpernah) beheizten Kirchen um weitere 20%.

Antragstellung KODA: Änderung Reisekostenordnung zur Förderung der E-Mobilität durch Nutzung E-Carsharing für dienstliche Fahrten.

Sofortiger Start der Klimaschutzmaßnahmen notwendig!
HSK-Maßnahmen haben Einfluss auf die Umsetzungskosten des Klimapfads.
Der Klimapfad ist aktuell kein Teil des HSK und des Ambitionsniveaus.

Klimapfad
ABGLEICH KLIMASCHUTZKONZEPT - KLIMAPFAD

Maßnahmenkatalog Klimaschutzkonzept	Klimapfad	
Energetische Beurteilung und Erarbeitung von individuellen Sanierungsfahrplänen	Ausgangsbasis Klimapfad Förderbaustein 1 KNR	
Durchführung von Dämmmaßnahmen	Maßnahme 1, 3, 5 Klimapfad	
Austausch von fossil betriebenen Heizungen – Einbau von regenerativen Heizungen	Ziel Klimapfad Gewährleistung der Umsetzung durch Heizungsrichtlinie	
Heizungsoptimierung (Heizungspumpentausch, Dämmung von Heizungsrohren, hydraulischer Abgleich)	Teil des Digitalen Heizungskellers und Einbau einer neuen Heizung Förderbaustein 2 KNR	
Optimierung von Innen- und Außenbeleuchtung durch Umstellung auf LED	Förderbaustein 3 KNR	
Alternative Heizsysteme in sakralen Gebäuden	Gewährleistung der Umsetzung durch Heizungsrichtlinie	

Klimapfad
ABGLEICH KLIMASCHUTZKONZEPT - KLIMAPFAD

Maßnahmenkatalog Klimaschutzkonzept	Klimapfad	
Einführung eines Energiemanagements	Monitoring: Energiebilanz, THG-Bilanz, Soll-Ist-Vergleich, Prozesssteuerung	
Maßnahmen zur Energiesuffizienz – Nutzersensibilisierung	Online- Fortbildungsreihe – Klimaschutz rund um den Kirchturm	
Leitlinien zum Anlagenbetrieb von haustechnischen Anlagen	Heizungsrichtlinie, Digitaler Heizungskeller	
Digitale Zählererfassung	Maßnahme 2 Klimapfad	
Erstellung von Immobilien- und Gebäudenutzungskonzepten	KIS 1-3	
Einbau von Baumaterialien nach Kriterien der Nachhaltigkeit	Leitlinie zum ressourcenschonenden Bauen	
Finanzierung von Modellprojekten	Förderbaustein 5 KNR	

Klimapfad
ABGLEICH KLIMASCHUTZKONZEPT - KLIMAPFAD

Maßnahmenkatalog Klimaschutzkonzept	Klimapfad	
Durchführung einer Potenzialanalyse zum Ausbau von Photovoltaik	PV-Handreichung	
Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie	PV-Konzept → Weiterarbeit Q4/2026	
Einführung eines Budgets für Klimaschutz	KNR	
Klimabeauftragte/Klimalotsen in den Kirchengemeinden	Klimaschutz rund um den Kirchturm	

Klimapfad
BESCHLUSSFASSUNG

Der DSR empfiehlt dem Bischof die positive Kenntnisnahme der Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes zum Klimapfad. Ein Umsetzungsplan ist im Nachgang zum HSK zu erarbeiten.